

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname

M+W Scan Spray

Hersteller / Lieferant

M+W Dental
Müller & Weygandt GmbH
Industriestr. 25, 63654 Büdingen
Telefon: 06042 – 88 00 88
Telefax: 00800 – 88 00 80 01

Auskunft gebender Bereich

Produktberatung:

06042- 88 00 95 (Praxismaterialien)

06042- 88 00 899 (Labormaterialien)

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	% - Bereich	Symbol	R-Sätze	CAS-Nr.
Propan	20-50 %	F+	12 ,18	74-98-6
Butan	20-50 %	F+	12 ,18	106-97-8
Ethanol	< 15%	F+	11	64-1 7-5

3. Mögliche Gefahren

Für Mensch und Umwelt

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der „ Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG „ in der letztgültigen Fassung.
Wirkt narkotisierend

Vorsicht ! Behälter steht unter Druck.

R 12 Hochentzündlich

R1 8 Bei Gebrauch Bildung von explosionsfähigen Luft/Gasgemischen möglich

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren. Person aus Gefahrenbereich entfernen.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizungen (Rötungen), Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen (Augenspülflasche ggf.), bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

n.a.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl / alkoholbest. Schaum /CO2 / Trockenlöschmittel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungspunkte oder entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden: Crackprodukte, gesundheitsschädliche Gase

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

ggf. Vollschutz

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe auch Punkt 8 und 13

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Zündquellen entfernen, nicht rauchen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Verfahren zur Reinigung

Verdampfen lassen

Bei Entweichen von Aerosol / Gas für ausreichende Frischluft sorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise f. den sicheren Umgang mit Druckgaspackungen beachten

Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Für gute Raumlüftung sorgen. Hinweise auf Etikett beachten.

Lagerbedingungen

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Aerosole in extra Lagerräumen und nur in Originalverpackungen lagern. Trennvorschriften einhalten.

Zusammenlagerungsverbote

TRGS 514 beachten: n.a.

TRGS 515 beachten: n.a.

TRG 300 beachten: ja

Besondere Lagerbedingungen

Siehe Punkt 10.2

Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 ° C schützen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Siehe auch Punkt 15 MAK - Wert, sowie BAT - Wert

Persönliche Schutzausrüstung
Atemschutz

Im Normalfall nicht erforderlich.

Handschutz

n.a.

Augenschutz

Schutzbrille

Körperschutz

n.a.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften
Aussehen / Geruch

Agregatzustand	Pulver, fest
Farbe	Weiß
Geruch	Alkoholartig

ph - Wert (20°C)

ph-Wert unverdünnt	n.v.
ph-Wert 1%ig	n.v.

Siedepunkt / Siedebereich (in °C)	n.v.
--	------

Entzündbarkeit und andere sicherheitsrelevante Daten

Flammpunkt in °C	n.a.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Ja
Selbstentzündlichkeit	n.a.
Brandfördernde Eigenschaften	n.a.

Explosionsgefährlichkeit in VOL %

Untere Explosionsgrenze	1,5 (Treibgas)
Obere Explosionsgrenze	9,5 (Treibgas)

Weitere Angaben

Dampfdruck	2900 hPa
relative Dichte	ca. 1,2g/cm ³ bei 20° C
Schüttdichte	n.a.

Löslichkeit

Wasserlöslichkeit	nicht löslich
Fettlöslichkeit / Lösungsmittel	n.g.
Verteilungskoeffizient (n - Oktanol / Wasser)	n.g.

Sonstige Angaben

Dampfdichte (Luft = 1)	n.g.
Mischbarkeit	n.g.
Verdampfungsgeschwindigkeit	n.g.
Leitfähigkeit	n.g.
Viskosität	n.g.

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen**

Siehe Punkt 7

Drucksteigerung führt zu Berstgefahr.

Zu vermeidende Stoffe:

n.a.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

Zusätzliche Angaben

Stabilisatoren nötig

Nein

Stabilisatoren vorhanden

Nein

Aggregatzustandsänderung

Auswirkungen auf die Sicherheit

n.a.

11. Angaben zur Toxikologie**Akute Toxizität**

Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg):	7060 mg
Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/1/4h):	30mg
Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg):	13400 mg
Augenkontakt:	n.v.

Chronische Wirkungen (W. = Wirkung)

Sensibilisierende W.:	n.g.
Krebserzeugende W.:	n.g.
Erbgutverändernde W.:	n.g.
Fortpflanzungsgefährdende W.:	n.g.
Narkotisierende W.:	siehe Punkt 3.1

Sonstige Hinweise

n.v.

12. Angaben zur Ökologie

Wassergefährdungsklasse:	1
Selbsteinstufung nach VCI:	ja
Abbaubarkeit:	n.v.
Verhalten in Abwasseranlagen:	n.v.
Aquatische Toxizität:	n.v.
Ökotoxizität:	n.v.

13. Hinweise zur Entsorgung

Für den Stoff ! Zubereitung ! Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. Deutschland: 150104 (Metallverpackung)

Abfallschlüssel-Nr. Österreich: n.g.

Gesundheitsschädlich i.S.d Paragraph 2 Abs. 3

Verpackungsverordnung

Nein

Empfehlung

Örtlich behördliche Vorschriften beachten. z.B. geeignete Verbrennungsanlage.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1.3

Örtlich behördliche Vorschriften beachten. Empfehlung:

Über das Duale System entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN – Nummer: 1950

Straßen ! Schienentransport ! (GGVS!ADR!GGVE!RID)

GGVS/ADR		Klasse/Ziffer
GGVE/RID	25F	Klasse/Ziffer

Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/ I M DG-Code	9/9022/II	Klasse/Code/Verp. Gruppe
Marine Pollutant	n.a.	
EmS-Nr.	2-13	
MFAG-Nr.	auf Anfrage	

Beförderung mit Flugzeugen

ICAO/IATA-DGR	21/-	Klasse/Nebengefahr/Verp.Gr.
---------------	------	-----------------------------

Beförderung mit Binnenschiffen (ADNR!GGVBinsch)

ADNR/GGVBinsch: auf Anfrage (Klasse)

Kemmlerzahl sowie Verpackungscodierung auf Anfrage

Zusätzliche Hinweise

Mindermengenregelungen werden hier nicht beachtet

15. Vorschriften

Kennzeichnung gemäß Gefahrstoff-VO von 1993 (7. Novelle der Gefahrstoff-VO von 1993)

Symbol

F+

Gefahrenbezeichnung

Hochentzündlich (s. Punkt 15.1)

R-Sätze

- 11 Leichtentzündlich
- 12 Hochentzündlich
- 18 Bei Gebrauch Bildung explosiver Dampf- Luftgemische möglich.

S-Sätze

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. 16 von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- 23 Aerosol nicht einatmen.
- 51 Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden
- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. 16 von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- 23 Aerosol nicht einatmen.

Zusätze

Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

VbF

entfällt gem. par. 2 Satz (1) 5

MAK - Wert:

siehe Punkt 2

BAT – Wert

n.v.

Verwendungsbeschränkungen / Inverkehrbringungsbeschränkung

beachten gem. § 15 Gef. Stoff - VO; siehe § 15 b

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 2B
TA-Luft: Zuordnung III

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu, bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration in mg/m³ = ppm
BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz
TRbF = Technische Regeln brennbare Flüssigkeiten
WGK = Wassergefährdungsklasse
WGK3 = stark wassergefährdend
WGK2 = wassergefährdend
WGK1 = schwach wassergefährdend
WGK0 = im allgemeinen nicht wassergefährdend